

Aktionstag Händehygiene am 15. Mai 2025 „**Zeichen echter Professionalität: Korrekte Dienstkleidung & Händehygiene**“: Bewährtes Konzept mit gestärktem Hygienebewusstsein.



Um das Bewusstsein für die Infektionsprävention erneut zu stärken, fand am 15. Mai 2025 der diesjährige Händehygiene-Aktionstag am AGAPLESION Diakonieklinikum Rotenburg statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Team der Krankenhaushygiene, unterstützt durch die regionale Fachberaterin Frau Anke Meith von der Firma Schülke.

Wie bereits im Vorjahr setzte das Hygieneteam auf ein praxisnahes und interaktives Konzept: Die Mitarbeitenden konnten sich direkt im Stations- und Klinikalltag zur korrekten Händedesinfektion, dem sachgerechten Einsatz von Einmalhandschuhen sowie zur richtigen Dienstkleidung schulen lassen.

Zu den anschaulichen Demonstrationen zählte erneut die bewährte „Blackbox“, mit der potenzielle Undichtigkeiten von Einmalhandschuhen realitätsnah aufgezeigt werden konnte. Besonderes Augenmerk galt auch einem fluoreszierenden Trainingsmittel, das auf Handschuhe aufgetragen und unter Schwarzlicht sichtbar gemacht wurde. So ließen sich selbst kleinste Kontaminationen und Schwächen beim Ablegen der Handschuhe deutlich erkennen.

Insgesamt nahmen 76 Mitarbeitende an der interaktiven Schulung teil – mit erfreulichen Ergebnissen: Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich eine deutliche Verbesserung beim Handschuhmanagement, insbesondere beim korrekten Ausziehen der Handschuhe. Gleichzeitig wurde erneut verdeutlicht, dass Handschuhe keine Händedesinfektion ersetzen und dass eine unsachgemäße Anwendung oder mangelhafte Qualität unbemerkt zur Kontamination führen können.



Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv. Besonders die Kombination aus theoretischem Input und praxisnahen Übungen sorgte für einen nachhaltigen Lerneffekt. Das Ziel

der Veranstaltung – das Bewusstsein für die Bedeutung der Händehygiene und den sachgerechten Umgang mit Schutzhandschuhen zu schärfen – wurde damit erfolgreich erreicht.

Die hygienische Händedesinfektion mit alkoholischen Desinfektionsmitteln zählt zu den wirksamsten und zugleich einfachsten Maßnahmen, um Infektionsketten zu unterbrechen und die Übertragung von Krankheitserregern zu verhindern – insbesondere im Krankenhaus, aber unter bestimmten Umständen auch im privaten Umfeld.

Dienstkleidung & Schmuckverzicht – Zeichen gelebter Professionalität

Ein weiterer Schwerpunkt des Aktionstages war das korrekte Tragen der Dienstkleidung im Klinikalltag. Im Fokus standen dabei zwei zentrale Punkte:

- Verzicht auf private Kleidungsstücke (z. B. Jacken) über der Dienstkleidung
- Striktes Schmuckverbot an Händen und Unterarmen (einschließlich Ringe, Uhren, Armbänder, Schrittzähler sowie künstliche oder lackierte Fingernägel)

Diese Maßnahmen tragen nicht nur zum Infektionsschutz bei, sondern stärken auch die Patientensicherheit und das einheitlich professionelle Erscheinungsbild des Krankenhauses.

„Korrekt getragene Dienstkleidung und eine gute Händehygiene sind sichtbare Zeichen unseres hohen professionellen Standards“, betont Mareike Schmidt als Geschäftsführerin. Aus diesem Grund ließ es sich die Geschäftsführerin nicht nehmen, den Aktionstag aktiv zu unterstützen und selbst an der Händehygiene-Aktion teilzunehmen.

Fazit: Nachhaltige Wirkung durch praktische Ansätze

Der Händehygiene-Aktionstag 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig regelmäßige Schulungen im Klinikalltag sind. Die Kombination aus fachlicher Information, praxisorientierten Übungen und individueller Rückmeldung sensibilisierte zahlreiche Mitarbeitende für die Feinheiten der Händehygiene.

Das gesteigerte Hygienebewusstsein und die sichtbare Qualitätsverbesserung im Handschuhgebrauch sprechen für den Erfolg des Formats.

Das Team freut sich: „Wir danken allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und freuen uns bereits auf die nächste gemeinsame Aktion – für mehr Sicherheit, mehr Qualität und eine gelebte positive Hygienekultur in unserem Haus.“

Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg/ Wümme/ Krankenhaushygiene